

Bericht des Aufsichtsrats der Edel AG, Hamburg

Der Aufsichtsrat der Edel AG informiert in diesem Bericht über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015/2016.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2015/2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten sorgfältig wahrgenommen. Er hat den Vorstand der Edel AG kontinuierlich überwacht, die Recht- und Zweckmäßigkeit seines Handelns geprüft und ihn bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle in Hinblick auf die Edel AG sowie die Konzernunternehmen relevanten Vorgänge und stellte ihm angeforderte Unterlagen jederzeit zur Verfügung. Auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende in fortlaufendem Informationsaustausch mit dem Vorstand der Edel AG über alle für die Edel AG sowie die Konzernunternehmen wesentlichen Themen.

Zusammensetzung

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat Herr Walter Lichte sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Edel AG mit Wirkung zur Beendigung der am 25. Mai 2016 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung niedergelegt. Die Hauptversammlung wählte am 25. Mai 2016 Herrn Christian Schantz, Kleinmachnow, geschäftsführender Gesellschafter der Schantz Grundstücks-GmbH & Co. KG zum Nachfolger von Walter Lichte in den Aufsichtsrat der Edel AG. Des Weiteren hat der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Joerg Pfuhl, auf eigenen Wunsch sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Edel AG mit Wirkung zum 01. Oktober 2016 niedergelegt. Mit Beschluss vom 19. September 2016 hat das Amtsgericht Hamburg (Registergericht) dem Antrag des Vorstands nach § 104 Abs. 1 AktG entsprochen und Herrn Dr. Markus Conrad – befristet auf den Zeitraum bis zur Beendigung der nächsten Hauptversammlung – als Mitglied des Aufsichtsrats der Edel AG bestellt. Herr Dr. Conrad war bis zu seinem Ausscheiden zum Ende des Jahres 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung der Tchibo GmbH.

Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Conrad im Oktober 2016 im schriftlichen Verfahren zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und bestätigte Herrn Joel H. Weinstein als stellvertretenden Vorsitzenden.

Wie auch in der Vergangenheit ist der Aufsichtsrat – im Einklang mit dem juristischen Schrifttum – der Ansicht, dass Leistungsfähigkeit und Erfolg eines absichtlich mit lediglich drei Mitgliedern besetzten Aufsichtsrats bei einer kleinen Kapitalgesellschaft wie der Edel AG durch die Bildung von Ausschüssen nicht verbessert werden können. Ausschüsse wurden daher im Geschäftsjahr 2015/2016 nicht gebildet.

Sitzungen und Themen

Im Geschäftsjahr 2015/2016 fanden drei Sitzungen des Aufsichtsrats statt – am 01. Dezember 2015, 12. Januar 2016 und 24. Mai 2016. Dabei haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teilgenommen.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat in den Sitzungen jeweils umfassend über die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen, die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Finanzlage, geplante größere Investitionen und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, strategische Planungen sowie die Risikolage und das Risikomanagement. Dabei waren die Planungen, die tatsächliche Lage, die Entwicklungen und eventuelle Abweichungen ebenso Gegenstand der Erläuterungen wie die vom Vorstand ins Auge gefassten Maßnahmen und die Erörterung eventueller besonderer Risiken. Der Aufsichtsrat hatte jeweils umfangreich Gelegenheit, alle Aspekte zu erörtern, zu prüfen und mit dem Vorstand zu diskutieren. Alle erbetenen Auskünfte wurden ihm vom Vorstand unverzüglich und gemeinsam mit den erforderlichen Einzelheiten erteilt.

Laufendes Thema der Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen war im Geschäftsjahr 2015/2016 zudem die Akquisitionsstrategie des Unternehmens. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in seinen Sitzungen regelmäßig jeweils mit dem möglichen Kauf potentieller Zielunternehmen, ließ sich vom Vorstand ausführlich hierzu und zum jeweiligen Verhandlungsstand informieren, beteiligte sich aktiv mit Fragen und eigenen Vorschlägen und diskutierte mit dem Vorstand ausführlich die Chancen und Risiken vorgeschlagener Maßnahmen und Projekte.

Ein weiteres wichtiges Thema der Aufsichtsratssitzungen war die Entwicklung der Vertriebswege für Inhalte, insbesondere die zunehmende nicht-physische Auswertung von geistigem Eigentum und seine Auswirkungen sowohl auf den Vertrieb körperlicher Produkte wie Bücher, CDs, DVDs und Bluray Discs als auch auf den Replikationsmarkt. Beraten wurde insbesondere über die hieraus folgenden Auswirkungen auf die optimal media GmbH als Hersteller von physischen Datenträgern sowie auf die Edel Germany GmbH als Auswerter und Vertrieb von physischen Bild-/ Tonträgern.

In der Sitzung am 01. Dezember 2015 waren insbesondere die vorläufigen Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2014/2015, die Refinanzierung der im Jahre 2011 ausgegebenen Inhaberteilschuldverschreibung sowie die Fortschritte bei der Integration der ZS Verlag GmbH Gegenstand der Erörterungen.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 12. Januar 2016 standen die Berichterstattung und die Beratungen über den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das zum 30. September 2015 endende Geschäftsjahr 2014/2015. An den Beratungen nahmen auch Vertreter des Abschlussprüfers teil und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht ausführlich und detailliert mit den Vertretern des Abschlussprüfers erörtert und diesen nach eigener Prüfung gebilligt.

In der Sitzung am 24. Mai 2016 befasste sich der Aufsichtsrat mit den Halbjahresfinanzzahlen und der laufenden Geschäftsentwicklung, insbesondere auch mit Blick auf die einzelnen Geschäftsbereiche und Tochterunternehmen der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat erörterte in dieser Sitzung darüber hinaus wiederum ausführlich potentielle Investitionen zur Erweiterung des Printgeschäftes der optimal media GmbH durch den Erwerb zusätzlicher Fertigungsmaschinen und Lagerkapazitäten. Der Aufsichtsrat wurde zudem ausführlich über die geplante Gründung eines Kinderbuchverlags unter dem Namen Edel:Kids Books mit Standort München vom Vorstand informiert und diskutierte diese in seiner Sitzung detailliert. Weiteres Thema war die Hauptversammlung der Edel AG am 25. Mai 2016.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Edel AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016 wurden nach den in Deutschland geltenden Bilanzierungsvorschriften aufgestellt.

Die Edel AG erfüllte im Geschäftsjahr 2015/2016 wiederum die in § 267 Abs. 1 HGB aufgestellten Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft und war damit nicht prüfungspflichtig. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde dementsprechend nicht einer Abschlussprüfung unterzogen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015/2016 sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft worden. Diese wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 25. Mai 2016 zum Konzernabschlussprüfer gewählt. Die Prüfung ist mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen worden.

Der Jahresabschluss der Edel AG, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht, der Prüfungsbericht der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, und der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt. In der Bilanzsitzung am 12. Januar 2017 hatte der Aufsichtsrat Gelegenheit, diese ausführlich mit Vertretern des Abschlussprüfers zu erörtern.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses der Edel AG hat der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss der Edel AG keine Einwände erhoben. Er hat den Jahresabschluss zum 30. September 2016 gebilligt; der Jahresabschluss der Edel AG ist damit festgestellt.

Nach Einsicht und eingehender Diskussion der Konzernabschlussunterlagen sowie des Berichts des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 12. Januar 2017 dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt und festgestellt, dass auch nach eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu erheben sind und hat sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat beiden Vorlagen seine Billigung ausgesprochen.

Ebenfalls in der Sitzung am 12. Januar 2017 hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie den verbundenen Unternehmen für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hamburg, im Januar 2017

		
Dr. Markus Conrad	Joel H. Weinstein	Christian Schantz
Vorsitzender des Aufsichtsrats	Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	